

Versich. 2 711 108, Gewinnrückl. der mit Gewinnanteil Versicherten 14 837 571, sonst. Rückl. 4 473 506, Guth. anderer Versich.-Ges. 2 204 993, in bar hinterlegte Sicherheiten 27 752, sonst. Verbindlichkeiten 20 257 552, Gewinn 1 171 096. Sa. M. 191 509 535.

Gewinn 1918: Lebensversch.-Abteil. 1 021 452, Unfall- u. Haftpflichtversch. 149 643, zus. 1 171 096 (davon Sicherheits-Rückl. für die Vermög.-Verwalt. 90 000, Div. an Aktionäre 67 500, Tant. 37 500, Gewinnanteile an Versich. 926 096, sonst. Verwend. 50 000).

Kurs Ende 1901—1918: M. 1610, 1850, 2130, 2150, 2100, 2300, 2325, 2450, 3100, 3725, 3925, 3900, 3700, 3800*, —, 3300, —, 3000* per Aktie. Notiert in Leipzig.

Dividenden 1901—1918: 12, 12, 12, 12, 12, 12, 12, 12, 16, 16, 19, 20, 20, 20, 20, 20, 15% (M. 112.50). C.-V.: 3 J. (F.)

Direktion: Prof. Dr. jur. D. Bischoff, Dr. jur. Victor Peters, Stellv. Herm. Büttner, Gust. Schömer, Max Espenhayn.

Prokuristen: Max Krömer, L. Kolbe, Dr. jur. Georg Hase, Dr. jur. Karl Pfeifer, Dr. jur. Albin Preuss, Theod. Stevens, Alb. Tschörtlner.

Aufsichtsrat: (5—9) Vors.: L. Fährndrich, Stellv.: Geh. Justizrat Geh. Hofrat Prof. Dr. jur. Ehrenberg, Leipzig; Dir. a. D. H. Ruppert, Justizrat Dr. Max Engel, Eduard Grundmann, Staatsanw. a. D. Dr. jur. Wilh. Seeger-Kelbe, Bankdir. Komm.-Rat Ernst Petersen, Leipzig.

Atlas, Deutsche Lebensversch.-Ges. in Ludwigshafen a. Rh.

Gegründet: 7./3. 1896.

Zweck: Lebens-, Renten-, Pensions-, Aussteuer-, Invaliditäts- und Krankenversicherungen.

Versicherung gegen die Schadensfolgen körperlicher Unfälle, Haftpflicht-Versich. u. Kaut.-Versich. In Betrieb genommen: Lebens-Vers. (auch mit Prämienfreiheit im Invaliditätsfalle), Versicherung gegen billige Anfangsprämien mit jederzeitigem Umtauschrecht (Risiko-[Umtausch]-Versicherung), Versicherung ohne ärztliche Untersuchung; Renten-, Pensions- u. Aussteuer-Versich., Unfall- u. Haftpflicht-Versich. Für die Lebens- u. Renten-Versich. erstreckt sich der Geschäftskreis der Ges. auf Deutschland, die Schweiz, Holland, Frankreich u. Belgien, für Unfall- u. Haftpflichtversch. nur auf Deutschland.

Kapital: M. 10 000 000 in 10 000 Aktien à M. 1000 mit 25% = M. 250, zus. M. 2 500 000 Einzahlung. Das Kapital kann auf M. 15 000 000 erhöht werden, und zwar auch dann, wenn auf die jeweils ausgegebenen Aktien nur 25% des Nominalbetrags einbezahlt sind. Übertragung der Aktien ist nur mit Genehmigung des Vorst. und der ständigen Kommission des A.-R. zulässig, die Übertragung kann ohne Angabe der Gründe verweigert werden. Stirbt ein Aktionär, so haben die Erben innerhalb 6 Monaten einen neuen Erwerber zu bezeichnen oder den nicht eingezahlten Betrag der Aktie sicherzustellen.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Wenigstens 5% zum R.-F., bis 4% Div. auf das eingezahlte A.-K., vom verbleib. Überschuss 5% an A.-R., weitere 5% an die aus der Mitte des A.-R. gewählte Kommission u. an die Beamten die vertragsm. Tantiemen. Hiernach verbleib. Reingewinn zur Verf. der G.-V., welche die weitere Aktien-Div. und die Gewinnquote der mit Anspruch auf Gewinn Versicherten festsetzt. Die Aktionäre hatten sich damit einverstanden erklärt, dass in den ersten 5 Jahren ein Gewinn nicht verteilt, dieser vielmehr nach Dotierung des R.-F. für andere Reserven verwendet bzw. vorgetragen werde.

Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Einlageverpflicht. der Aktionäre 7 500 000, Grundbesitz 301 600, Hypoth. 19 625 900, Darlehen an öffentl. Körperschaften 1 316 339, mündelsich. Wertp. 5 148 678, zur Anlegung von Mündelgeld zugelassene Wertp. 9562, sonst. Wertp. 417 818, Vorauszahl. u. Darlehen auf Policen 1 624 532, gestund. Nachzahl. 1 416 101, Guth. bei Bankhäusern 606 705, do. bei and. Versich.-Ges. 1 048 212, gestund. noch nicht fällige Prämienraten 591 838, rückst. Zs. 374 270, Ausstände bei Agenten 189 500, Kassa 8293, Kaut.-Darlehen an versicherte Beamte 5832, Ausstände bei Versicherten 607 915, für Versicherte bezogene Kriegausleihe 1 961 461, Guth. bei Dritten 85 210, Wertp. der Reiss-Stiftung 10 020. — Passiva: A.-K. 10 000 000, R.-F. 330 933, Prämien-Res. 26 962 236, Prämienüberträge 1 342 635, Res. für schweb. Versich.-Fälle 1 076 224, Gewinn-Res. der mit Gewinnanteil Versich. 1 433 750, sonst. Res. 524 312, Guth. and. Versich.-Ges. 194 254, Barkaut. 8756, sonst. Passive 406 161, Gewinn 520 529. Sa. M. 42 849 794.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Einnahme: Lebensversch. 34 975 373, Unfallversch. 2 337 437. — Ausgabe: Lebensversch. 34 495 703, Unfallversch. 2 236 578, Gewinn zus. 520 530 (davon z. Kap.-Res. 22 628, Div. an Aktionäre 100 000, Tant. an A.-R. 35 953, do. an Dir. 34 156, Unterstütz. an Beamte 35 000, Gewinnbeteilig. d. Versich. 252 071, z. Spar- u. Leb.-Versich. 2352, Vortrag 38 370).

Dividenden: 1896—1900: S. Gew.-Verteil.; 1901—1918: 0, 0, 4¹/₂, 4¹/₂, 4¹/₂, 5, 5, 6, 6, 6, 6, 6, 7, 4, 4, 4% (M. 10). Coup.-Verj.: 5 J. (F.)

Direktion: Dr. Carl Meissner, Dir., O. Fricke, J. Kederer, Ludwigshafen a. Rh.

Prokuristen: Jos. Koburger (stellv. Dir.), Franz Meyer, Georg Kelterborn, Max Winkler, Dr. Jos. Pfister, Dr. Heinr. Braun.

Aufsichtsrat: (Mind. 6) Vors. Geh. Rat K. J. von Lavsale, Heidelberg; Stellv. Handelskammer-Präs. Geh. Hofrat Franz von Wagner, Ludwigshafen a. Rh.; Wirkl. Geh. Rat Dr. Alb. Bürklin, Exz., Karlsruhe; Oberamtsrichter a. D. Geh. Hofrat Herm. Hildebrandt, Heidelberg;